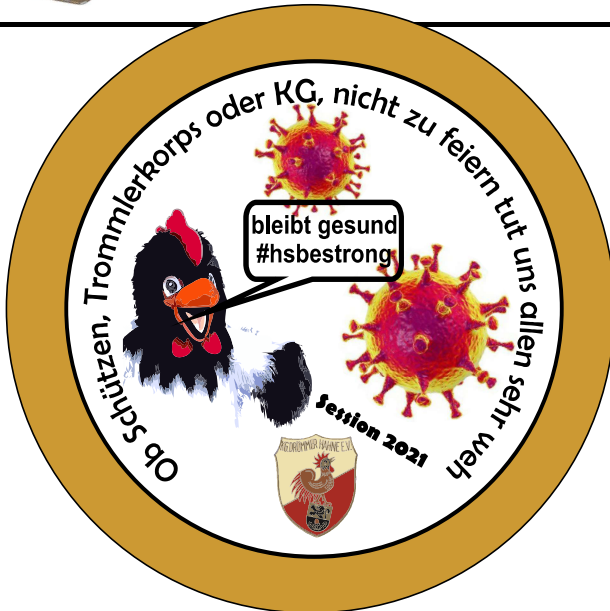




Info-Magazin
der Karnevalsgesellschaft
DRÖMMER HAHNE e.V.



In diesem Heft u.a.:

Ein Sessionsorden ohne Session
Drömmmer Vereine mit eigenen Beiträgen

Aus der Redaktion:

Liebe Leser unseres Vereinsheftes,

als am letzten Veilchendienstag die Karnevalssession endete und der Kreis Heinsberg zum Hotspot der Pandemie in Deutschland wurde, hatten wir von Monat zu Monat - besonders im Sommer - die Hoffnung, wir könnten bald wieder „normal leben und feiern“. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt, im Gegenteil: das Virus grassiert weiterhin und bestimmt unseren Alltag. Es nutzt daher nichts, sich über jede einzelne Einschränkung zu erregen oder Kritik zu äußern, weil hier auch Fehler gemacht werden. Das ist dem Virus völlig egal. Bei der Zusammenstellung in diesem Heft fehlten mir deshalb auch Texte und hunderte Fotos vom Bunten Abend, aber wir wollen ja auch mit unserer ganzjährigen Publikation das Vereinsleben in Dremmen unterstützen. Daher auch dieses Mal Beiträge von Ortsvereinen nach dem Motto: Wir müssen zusammenhalten!

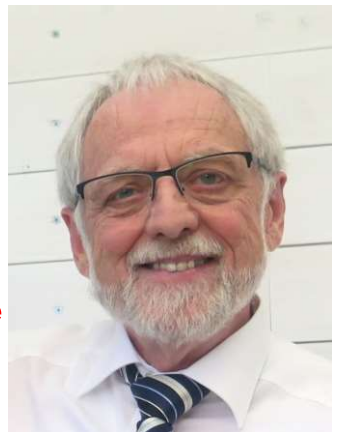
Neu: Wir haben im Vorstand der KG entschieden, ab 2021 durch klimaneutralen Druck des Heftes unseren Beitrag für Klimaschutzprojekte zu leisten und damit etwas Verantwortung zu übernehmen.

In diesem Sinne: bleiben Sie gesund!

Ihr und Euer Redakteur Franz

Email:

hahnenschrei@droemmer-hahne.de



Sessionsorden ohne Session oder Session ohne Sessionsorden?

Wie oft haben wir in den letzten Monaten in den Zeitungen Mitteilungen gelesen die so oder so ähnlich lauteten: aufgrund der derzeitigen Situation haben wir uns dazu entschlossen die Veranstaltung abzusagen. Einen Satz, den wir nicht lesen wollen und den wir schon gar nicht aussprechen wollten. Und den wir doch ausgesprochen haben.

Karneval findet quasi jetzt nicht statt, denn ganz Deutschland ist von einem Virus besessen.

Ganz Deutschland? NEIN! Ein von unbeugsamen Karnevalisten bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Virus Widerstand zu leisten! Deshalb trafen sich am Morgen nach dem 14.11.2020 (der Abend unseres eigentlich geplanten Bunten Abends) drei eingefleischte Vollblutkarnevalisten. Sie haben sich ihre Rotröcke angelegt und die Kappe aufgesetzt. Mit dabei war unser Hoppeditz, ebenfalls in Staatsrobe standesgemäß gekleidet und in Begleitung von seinem Günni. Schnell noch ein bisschen Deko verteilt und die Kameras eingeschaltet und ausgerichtet. Nun ging es los. Klappe die erste. Film läuft:

Peter Herberg unser 1. Vorsitzender hielt die Ansprache. Er berichtete wie traurig wir alle über die ausgefallene Karnevalssession sind und dass wir uns nicht treffen können, um unser schönes Brauchtum zu feiern. Er erzählte aber auch, dass wir es uns trotzdem nicht nehmen lassen wollten einen Sessionsorden aufzulegen.

Im Anschluss bat er Mella Köster-Moll, unseren Hoppeditz, den Orden zu enthüllen. Der zuvor an exponierter Stelle aufgehängte Sessionsorden wurde sodann enthüllt, sprich umgedreht, damit wir uns selbst ein Bild davon machen konnten.



Auch der Sessionsorden ist diesmal anders als in den vergangenen Jahren. Nicht nur die Form, diesmal kreisrund, nein auch das Material, die ganze Machart. Unter anderem war das der Tatsache geschuldet, dass unser „Ordensmacher“ nach der letzten Session in Ruhestand gegangen war. Und jetzt war erstmal guter Rat teuer, denn so schnell findet man da keinen Ersatz. Von daher war Kreativität gefragt und das Ergebnis lässt sich auf jeden Fall sehen.

Der Spruch auf dem Orden lautet: „Ob Schützen, Trommlercorps oder KG, nicht zu feiern tut uns allen sehr weh“. Damit ist ja alles gesagt, oder? Wir sind als Karnevalisten ja nicht allein mit unserer ausgefallenen Session, allen anderen Vereinen geht es ja genauso.

Auch den Schützen hätten wir Vogelschuss am Himmelfahrtstag und die Pfingstkirmes gegönnt und waren erst recht traurig als das große Fest des Trommlercorps abgesagt werden musste. Und trotzdem möchten wir zusammenstehen und hoffentlich können wir bald wieder gemeinsam feiern und unser Brauchtum leben.

Nach der feierlichen Enthüllung des Ordens überreichte Peter das erste Exemplar auf Abstand mit Hilfe einer Greifzange an Mella. Sie nahm den Orden entgegen und musste ihn sich selbst umhängen. Die Bützchen auf Abstand waren diesmal auch nur Luftküsse.

Nun übernahm Mella die Zange und überreichte nun zuerst unserem 1. Vorsitzenden Peter den Orden. Anschließend den nächsten an unseren Geschäftsführer Roman Bonn.

Der übernahm jetzt. Er erzählte, dass in nächster Zeit diese Orden verteilt werden sollen:

An unsere Aktiven, Rotröcke, Tänzer, Trainer/innen etc. und dass wir uns was einfallen lassen um die Orden zu verteilen; auf Abstand aber mit der Hoffnung, ein Zeichen zu setzen und uns allen zu sagen:



„Hallo ihr Karnevalisten da draußen...wir sind hier, wir sind zusammen. #hs bei strong!“ Klappe, Film stopp.

Ein paar Fotos noch und dann ging man wieder auseinander. Auf Abstand!

Wir wünschen uns allen, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen und feiern können. Feiern, dass wir als ein von unbeugsamen Karnevalisten bevölkertes Dorf dem blöden Virus erfolgreich Widerstand geleistet haben.

In diesem Sinne: Drömmе ALAAF, Drömmе ALAAF, Drömmе ALAAF und KIKERIKI E.Bonn

Hinweis: Video von der Ordenspräsentation auf der Homepage www.droemmer-hahne.de!

Jätzkeswanderung statt Honderausflug



Da hatten die Mitglieder der KG Drömmen Hahne doch sooo viele Ideen, sowohl für die Session 2020/2021 mit zahlreichen Terminen als auch für die Freizeitaktivitäten zwischen Aschermittwoch und dem 11.11. Traditionell unternehmen dann unsere diversen Gruppen gemeinschaftlich Ausflüge, kleine Feste oder anderes mehr.

Auch die Honder unternehmen im Sommer meist einen Ausflug mit viel Spaß und enger Gemeinschaft. Da dies nicht möglich war, hatten einige Honder die ungewöhnliche Idee, anlässlich der demnächst geplanten Renovierung der Drömmen Jätzkes unter fachkundiger Leitung von Therese Wasch und natürlich mit Hygieneabstand (s. Foto) diese „geheimen Wanderwege“ kennenzulernen.

Zu den interessanten Details einer derartigen Führung findet sich an anderer Stelle im Heft ein gesonderter Beitrag.

Die überwiegend paarweise zusammen und ansonsten auf Abstand wandernden Teilnehmer waren überrascht, wie interessant so ein Spaziergang sein kann.

Optimisten spazieren auf den Wolken, auf denen Pessimisten Trübsal blasen!

(Dieter Hallervorden)



Urkunde
Partner im
Klimaschutz

 **ONLINEPRINTERS**

**Auftrag 160854767817231 bei
Onlineprinters**

Diese Urkunde bestätigt die Kompensation
von Treibhausgasemissionen durch
zusätzliche Klimaschutzprojekte.

CO₂-Äquivalente

348 kg

Unterstütztes Klimaschutzprojekt

**Windenergie
Vader Piet
Aruba**

ClimatePartner-ID

10170-2012-2950

Ausgestellt am

21.12.2020

Über folgende URL erhalten Sie
weitere Informationen über die Kompensation
und das unterstützte Klimaschutzprojekt:

climatepartner.com/10170-2012-2950

Heimat kennenlernen

Drömmen Jätzkes und vieles mehr...

Seit mehr als 40 Jahren wohne ich in Dremmen auf dem Waidberg. Als ich 2005 meine Ausbildung zur Gästeführerin abgeschlossen hatte, lag es nahe hier, im schönen Dremmen, eine Führung mit meinem Verein „Westblicke“ anzubieten.

Was macht unser Dremmen so besonders – gar einzigartig, habe ich mich gefragt. Klare Antwort: die „Jätzkes“! Kein anderes Dorf im weiten Umkreis hat sich so viele kleine Gassen, die kreuz und quer durch den Ort führen, erhalten.

Ein Jahr lang habe ich mich durch die Heimatliteratur gelesen, habe mit dem Heimatverein und vielen „alten Drömmern“ gesprochen. Hierbei kam mir sehr zugute, dass ich unseren regionalen Dialekt – datt aue Platt kalle kann.

Wobei ich mich an dieser Stelle gleich oute: Ich bin in Oberbruch geboren und aufgewachsen. Da ich mit diesem „Makel“ immer offen umgegangen bin, hatte ich im Dorf nie Integrationsschwierigkeiten. Beim Bäcker, beim Metzger (die es früher hier noch gab), bei der Ärztin, im Kindergarten, in der Schule oder sonst im Dorfleben, überall wurde ich offen aufgenommen.

Dann also, ab 2007, meine ersten Jätzkes-Führungen. Ursprünglich waren hierfür zwei Stunden eingeplant. Aber von den teilnehmenden „Drömmern“ und ehemaligen „Drömmern“ kamen immer noch weitere Details und schöne „Stöckkes“ dazu. Ab und zu begannen diese Einwüfje auch mit: „Wenn man hie jebore iss“ ...

Aber da immer auch ein Augenzwinkern dabei war, habe ich es stets als Bereicherung angesehen und manches in meine Führungen aufgenommen. So wurden die Touren zeitlich immer länger.

Deshalb habe ich die Führung geteilt und biete schon seit Jahren eine „Jätzkes Süd“ und eine „Jätzkes Nord“ an. Gäste, die die eine Führung besucht haben, kommen meist auch zu der anderen und bringen oft noch Nachbarn, Bekannte oder Familienangehörige mit. Da regelmäßig auch frühere „Drömmer“, die irgendwann weggezogen sind, kommen, ergeben sich zwischen den einzelnen Stationen oft angeregte Gespräche.

Regelmäßig führe ich die Kinder unserer Marienschule und einige Vereine beginnen ihre Treffen mit einer Jätzkes-Tour durch das Dorf, wie zuletzt die „Honder“ der KG.

Auch für nächstes Jahr sind wieder mindestens zwei feste Termine für die „Dremmener Jätzkes am Abend“ geplant, und zwar am 4. April und am 4. Juli 2021; Start ist um 17:00 Uhr an der Kirche, Lambertusstraße.

Vielleicht erleben wir die Jätzkes im Zentrum dann schon runderneuert und verschönert durch das Projekt NRW Vital!?

Therese Wasch
(zertifizierte Gästeführerin und Natur-Schauspielerin, Westblicke e.V.)

Hinweis: Kurzinfo zum Projekt „Drömmer Jätzkes“ mit der Landesförderung Vital NRW und mit lokaler Organisation durch den Verein LAG Westzipfelregion e.V. finden die Leser an anderer Stelle im Heft.

KG-Jugend in der Pandemie aktiv!

Wie bereits zum 11.11 berichtet wurde, sind die „Junge Hahne“, also Jugendgruppe, Kinderprinzenpaar, Kinderelferrat und Co, digital in die Session 2020/21 gestartet. Außergewöhnliche Zeiten brauchen außergewöhnliche Ideen und so begrüßten Dustin I. und Lia (das Kinderprinzenpaar aus der letzten Session) am 11.11 pünktlich um 11.11 Uhr die Jecken vom Bildschirm aus.

Mit dem ersten YouTube-Video der Karnevalsgesellschaft stimmten die beiden die Zuschauer auf die fünfte Jahreszeit ein und machten Lust auf mehr. Und mehr gibt es wahrhaftig.

Der Arbeitskreis „Jugendkarneval“ hatte schon im Sommer damit begonnen Ideen für ein karnevalistisches Alternativprogramm zu sammeln.

Und so folgte zum Beginn der Adventszeit das Rezeptheft „Unsere Lieblingsrezepte“ in dem die Kinder und Jugendlichen des Jugendkarnevals ihre ganz persönlichen Lieblingsrezepte verraten. In Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmer/innen wird das Rezeptheft in der Vorweihnachtszeit angeboten und der Erlös kommt direkt dem Jugendkarneval zugute.

Auch hier wurde gleich ein passendes Video produziert: „Kochen und Backen mit Noah und Jonas“ titelt es hier auf dem YouTube-Kanal der Gesellschaft. Noah Handanovic (ehem. Kinderprinz und Adjutant) und Jonas Rudolf (Jugendpräsident) kapern hier das Konzept der großen TV Sender und ihrer Kochsendungen und präsentieren ihre jeweiligen Rezepte aus dem Rezeptheft. Selbst und frisch gekocht, Schritt für Schritt.



Erhältlich ab dem 02. Dezember bei:
Schreibwaren Weintz in Dremmen
Haare&Mehr in Dremmen
David's Dorflädchen in Selsten
Nur solange der Vorrat reicht.

Eine kleine interne Aktion im Jugendkarneval gab es noch am Tag des eigentlichen Bunten Abends. Weil man dieses Datum, auf das man sich eigentlich ab Aschermittwoch jedes Jahr auf neue freut, nicht völlig spurlos vorüberziehen zu lassen, überraschte der Arbeitskreis seine Kids mit einer kleinen Tüte gefüllt mit Weckmann und kleinen Leckereien. Als Ausblick auf die noch geplanten Aktionen verrät der Arbeitskreis jetzt schon mal: Es wird einen Malwettbewerb geben! Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurde der Starttermin jedoch verschoben. Nähere Infos hierzu wird es aber zeitnah auf Facebook und den bekannten Kanälen geben.

Liebe Grüße und bleibt gesund, Jonas



Ein besonderes Jahr für den Förderverein der Marienschule

Das Jahr 2020 stellte mit den sich ständig verändernden Corona-Bestimmungen besondere Herausforderungen an das Grundschulleben in unserem Ort. Diese gingen auch nicht spurlos am Förderverein der Marienschule vorbei. Schließlich organisiert der Förderverein, der im Jahr 1996 aus einer Elterninitiative hervorgegangen ist (an der auch ein Redaktionsmitglied des Hahnenschreis maßgeblich beteiligt war), seit vielen Jahren eigenverantwortlich die Betreuung der Schulkinder an unserer Grundschule.

Die Marienschule ist mittlerweile sogar die einzige Schule in der Kommune Heinsberg, die einen eigenen Träger für den offenen Ganztag und alternative Betreuungsangebote hat.

An anderen Schulen haben dies mittlerweile längst große Organisationen oder der Betreuungsverein für Kinder der Schulen der Region Heinsberg e.V. übernommen.

Das Betreuungsangebot gliedert sich in zwei Bereiche, in eine Halbtagesbetreuung und in den Offenen Ganzttag (OGS). Das Mittagessen, das aktuell in mehrere Schichten im Vorraum der Mehrzweckhalle eingenommen wird, beziehen wir mittlerweile über das Heinsberger Krankenhaus, nachdem wir in der Vergangenheit durch das Marienkloster versorgt wurden, das diese Leistung leider nicht mehr anbieten konnte.

Bei den Betreuungszahlen, speziell der OGS, verzeichnet der Förderverein über die letzten Jahre hinweg eine steigende Nachfrage. Da kommt die Entscheidung über die Sanierung der Marienschule, die für uns zusätzliche moderne Betreuungsräume sowie eine verbesserte Küchensituation bedeutet, gerade richtig. Schließlich wollen wir sicherstellen, dass wir alle uns anvertrauten Kinder über den Schultag bei den AGs (eine Karnevals-AG haben wir auch schon angeboten) und der Hausaufgabenbetreuung optimal begleiten können.

Die OGS ist kein Rundum-Sorglos-Paket für Erziehungsberechtigte. Hausaufgaben müssen weiterhin zu Hause kontrolliert, ggf. korrigiert und je nach Lernstand auch noch vervollständigt werden. Auch bei einem „normalen“ Schultag sind die Schulkinder mit Essen, Arbeitsgemeinschaften und Hausaufgabenzeit zeitlich eng getaktet. Einen großen Vorteil, den die OGS-Betreuung zu Nicht-Corona-Zeiten leistet, kann die Marienschule aktuell leider nicht anbieten: Den Austausch mit Kindern anderer Altersgruppen und dadurch das Lernen von älteren Vorbildern.

Da die jeweiligen Jahrgänge unter sich bleiben müssen, fehlt hier der übergreifende Kontakt. Auch wirken die vorgeschriebenen (Abstands-) Regeln beim Abholen der Kinder für Eltern oder bevollmächtigte Personen aus Sicht mancher Erwachsenen vielleicht überzogen – aber wir sind gehalten, im Interesse der Gesundheit von Kindern, Lehrerkollegium und Betreuerinnen auf eine strikte Beachtung hinzuwirken und bitten hier um Verständnis aller Beteiligten.

Seit Ende September 2020 hat der Förderverein der Marienschule einen neuen Vorstand:

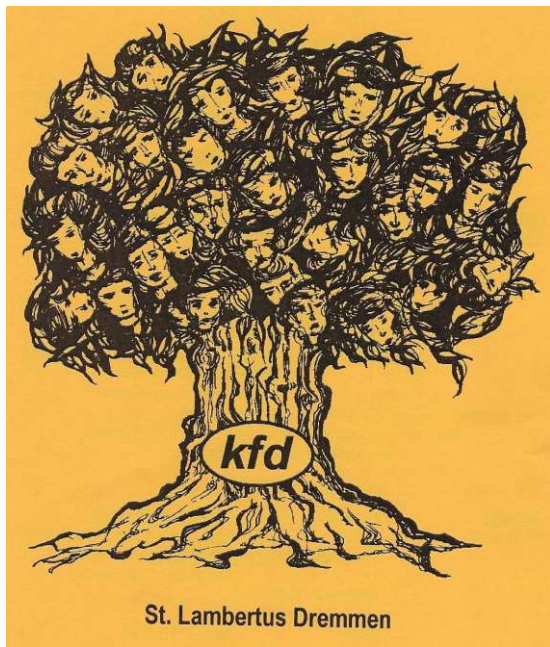
- Sara Oellers löst Uwe Korth als Vorsitzende ab.
- Schriftführerin ist Britta Peters und
- Kassiererin Marion Esser.

Verstärkt wird der engere Vorstand durch die Beisitzer Thomas Back, Claudia Coenen, Karina Wasch und Therese Wasch. Auch Uwe Korth bleibt dem Vorstandsteam als Beisitzer erhalten.

Für die Kinder ist die Coronazeit sicherlich mit am Schwersten: Masken und eingeschränkte Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten verderben insbesondere den Kleineren den Spaß am Toben. Stattdessen ist gegenseitige Rücksichtnahme gefragt. Doch die Kinder geben sich die größte Mühe und gemeinsam mit ihnen werden wir – Eltern, Kollegium und Betreuungsteam – diese Herausforderungen, die uns mindestens noch im laufenden Schuljahr begleiten werden, meistern und dann im Verlauf des Jahres 2021 hoffentlich wieder in ein normales Fahrwasser kommen.

Und dann beginnen die Umbaumaßnahmen...

Thomas Back



**Aktivitäten
der
Katholischen
Frauengemein-
schaft
Dremmen
stark
eingeschränkt**

Das Jahr 2020 war für uns alle ein schwieriges Jahr, das uns noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Die Kath. Frauengemeinschaft St. Lambertus Dremmen musste leider auch aufgrund steigender Infektionszahlen auf alle religiösen und kulturellen Aktivitäten verzichten.

Aber dennoch können wir folgendes berichten:

Die KFD hat es sich zur Aufgabe gemacht, in jedem Jahr eine Spende für einen guten Zweck zu überweisen. Die letzten Jahre haben wir an das Hospiz in Erkelenz eine Spende überwiesen und in diesem Jahr hat sich der Vorstand entschieden, für den kleinen Ben eine Spende über 300,00 Euro zu überweisen.

Unsere 14 Bezirksfrauen, denen wir für ihre Mitarbeit danken möchten, besuchen seit Jahren unsere Mitglieder ab 80 Jahre zum 1. Advent mit einem kleinen weihnachtlichen Präsent. Im Jahr 2020 waren das schon weit über 60 Frauen.

Der Vorstand hat dann beschlossen, dass aufgrund der aktuellen Situation ALLE Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft in den Genuss einer Weihnachtsüberraschung kommen sollten.

Die Bezirksfrauen verteilten die kleinen Präsente kontaktlos mit einem schriftlichen Gruß.

Auch die Mitglieder, die mittlerweile im Marienkloster leben, haben wir natürlich nicht vergessen.

Sollte sich die Lage im Jahr 2021 beruhigt haben, werden unsere Bezirksfrauen den jährlichen Beitrag kassieren und der Vorstand zeitnah über ein Programm beraten.

Der Vorstand der Kath. Frauengemeinschaft St. Lambertus Dremmen

Hubertine Schumacher, Maria Nießen, Stefanie Schmitz,

Karin Niggemann, Gabriele Roeben, Christel Jöris

wünscht allen gute Gesundheit

und bedankt sich auch hier noch einmal für die Treue der Mitglieder.

**Denke immer daran,
dass es nur *eine* wichtige Zeit gibt:**

HEUTE. HIER. JETZT.

(Leo N. Tolstoi)

Aktuelles zum so genannten Altenclub

Des Weiteren möchte wir noch auf den „Altenclub“ aufmerksam machen, deren Mitglieder sich jeden Dienstag im Pfarrheim zum Kaffee trinken, plaudern und Karten spielen unter der jetzigen Leitung von Frau Thea Zeitzen und Marlene Jungmann getroffen haben.

Für die ca. 20 Damen und die zwei Herren ist es eine der wenigen aber *wichtigen* Möglichkeiten, sich treffen zu können.

Auch hier gab es zahlreiche Aktivitäten, die nicht stattfanden:

Der Osterkaffee fiel aus, die Maiandacht in Ophoven mit anschließendem Besuch in den Gietstapper Molen musste abgesagt werden, die besinnliche Weihnachtsfeier konnte nicht stattfinden.

Lediglich am 30. Juni 2020 trafen sich die Senioren zu einem Kaffeeklatsch im Hotel Sarah, bevor die Sommerpause – Juli + August – begann. Leider konnte das wöchentliche Treffen des Altenclubs wegen der Pandemie dann nicht mehr stattfinden.

Hoffen wir für unsere Senioren, dass es bald wieder regelmäßig möglich ist das Pfarrheim zu nutzen und wieder wöchentlich einen unterhaltsamen Nachmittag in Gemeinschaft zu verbringen.

Sollten Mitbürger/innen Interesse haben, mitzumachen, würden sich die Mitglieder freuen, Sie dienstags im Pfarrheim ab 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr Pfarrheim begrüßen zu dürfen.

K. Niggemann

In eigener Sache

Als wir uns im November letzten Jahres zusammengesetzt und Gedanken zum 32. Jahrgang des Hahnenschreies gemacht haben, hatte wir große Sorgen, dass viele Inserenten im Jahr 2021 keine Anzeige bei uns schalten würden. Bei den vielen Lockdown-Einschränkungen und Umsatzrückgängen in vielen Gewerbebereichen mussten wir das durchaus befürchten.

Aber wir wurden eines Besseren belehrt:

Nachdem wir kurz unser inhaltliches Konzept vorgestellt hatten - schließlich haben wir ja keine Session, kein Prinzenpaar oder Veranstaltungen worüber wir berichten könnten – buchten trotzdem nahezu alle Inserenten aus den Vorjahren wieder eine Anzeige bei uns, teilweise sogar größere und neue Inserenten sind auch gekommen.

Von dieser Resonanz sind wir schlichtweg überwältigt und sprechen hiermit unseren Dank aus!

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte schauen Sie sich ganz bewusst einmal die Anzeigen und Berichte im Hahnenschrei an und sie werden erstaunt sein, was die Firmen und Dienstleister in Dremmen so alles anbieten. Damit unterstützen Sie nicht nur den lokalen Handel, sondern auch das Vereinsleben im Ort nach dem Motto: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah!

Roman Bonn, Geschäftsführer und

Franz Heinrichs, Redakteur

Nachruf



Die Karnevalsgesellschaft „Drömmmer Hahne“ nimmt mit den Angehörigen Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Edeltraud Bonn

*15.05.1936 - + 20.10.2020

Edeltraud war seit 43 Jahren Mitglied der Drömmmer Hahne und gemäß Vereinshistorie das erste weibliche KG-Mitglied überhaupt.

Wir werden ihr ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Nachruf



Die Karnevalsgesellschaft „Drömmmer Hahne“ nimmt mit den Angehörigen Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Johannes „Hansi“ Heitzer

*29.08.1958 - + 05.10.2020

Hansi war seit 18 Jahren Mitglied der Drömmmer Hahne.

Wir werden ihm ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Nachruf



Die Karnevalsgesellschaft „Drömmmer Hahne“ nimmt mit
den Angehörigen Abschied von

Gertrud Conen

*06.05.1943 - + 31.10.2020

Auch die Karnevalsgesellschaft Drömmmer Hahne hat der überraschende
Tod von Gertrud betroffen gemacht, die als Seele der Familie und der Firma
Conen auch zu den Förderern der Gesellschaft gehörte.
Wir gedenken ihrer in aufrichtiger Anteilnahme.



Konstantin
empfiehlt:

AHA

Abstand
Hygiene-
regeln
Atem-
schutz-



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/10170-2012-2950



Impressum:

Herausgeber:
Karnevalsgesellschaft
Drömmmer Hahne e.V.
www.droemmer-hahne.de

Verantwortlich für den Inhalt,
soweit nicht gesondert gekennzeichnet:

Franz Heinrichs

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben jährlich
Auflage:

2000 Stück pro Ausgabe
Druck: Onlineprinters GmbH
91413 Neustadt a.d. Aisch

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Dremmen

Nachdruck von Beiträgen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KG!

Nächster Abgabetermin
für Beiträge ist der 15.03.2021
Redaktionsschluss 18.03.2021

E-Mail: [Hahnenschrei](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)
[@droemmer-hahne.de](mailto:Hahnenschrei@droemmer-hahne.de)

